

Eine Woche und viel Aufwand «für die Katz»

Mit der «Cat Week» bieten die Walliseller Vereine Kindern und Jugendlichen während der Herbstferien eine Woche lang die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen. Am Freitag steigt die Abschlussparty dazu im Festzelt bei der Sportanlage.

MARCO HÄUSLER

«Die «Cat Week» ist eigentlich der kleine Bruder des Rägi-Sportcamps», bringt es Thomas Eckereder auf den Punkt. Gemeinsam mit Elisabeth Thommen präsidiert er das Organisationskomitee für die Aktionswoche, die unter dem Patronat der Schul- und Politischen Gemeinde sowie der Interessengemeinschaft Walliseller Vereine steht. Als deren Präsident kam Eckereder vor rund fünf Jahren bei einem Apéro ins Gespräch mit den Veranstaltern des Rägi-Sportcamps.

Auf der Suche «nach irgendetwas, das die Vereine ein wenig zusammenschweisst», «kupferte» er die Idee ab

und passte sie den Walliseller Verhältnissen an. Den Namen und das Logo kreierte professionelle Werber einer lokalen Agentur. Sie lehnten sich am Abzählvers «Aazelle Bölle schelle, d Chatz gaht uf Walliselle» an, die erste «Cat Week» fand im Jahr 2000 statt.

Jeden Tag zwei Lektionen

Rund 30 000 Franken betrage das Budget, gibt Eckereder Auskunft. Ein Teil dieser Ausgaben wird durch die Anmeldung gedeckt, die 45 Franken kostet. Das Formular dafür erhalten alle Walliseller Schulpflichtigen ab dem 6. Altersjahr jeweils nach den Sommerferien. Darauf können sie maximal zehn Lektionen ankreuzen, für die sie sich interessieren. Höchstens je eine der vorwiegend sportlichen Schnupper-Lektionen können sie dann jeden Vor- und Nachmittag während der fünf Tage der «Cat Week» besuchen, immer treffen sie sich zum gemeinsamen Mittagessen im Festzelt.

Den Löwenanteil an die Kosten steuern aber die öffentliche Hand, die

IG Walliseller Vereine und Sponsoren gemeinsam bei. Rund 30 Vereine bieten Schnupperlektionen an.

Das muss natürlich vorbereitet werden, womit neben dem finanziellen Engagement auch für die diesjährige, vierte Austragung der «Cat Week» ein grosser personeller Aufwand betrieben wurde.

Werbung in eigener Sache

«Für die Katz» war der Aufwand erneut aber nur auf den Namen der Aktion bezogen. Insgesamt rund 220 Kinder machten vom Angebot Gebrauch, mit dem die Vereine einerseits für sich werben, während die Teilnehmer andererseits eine abwechslungsreiche Ferienwoche verbringen können. Sie endet traditionellerweise mit dem grossen Abschlussfest vom Freitag (siehe Kasten).

Als Andenken an die ganze Woche wird den Kindern das T-Shirt bleiben, das jeweils für die «Cat Week» angefertigt wird. Und die Erinnerung an lebhaftige Tage.



Im Rahmen der «Cat Week» können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Beispiel ausprobieren, ob ihnen Leichtathletik Spass macht. (Bild: Michael Weiss)

Das Abschlussfest

Morgen Freitag endet die vierte «Cat Week» im Festzelt bei der Walliseller Sportanlage. Wenn ab 17 Uhr die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der letzten Lektionen zurückkehren, erhalten sie einen Servela oder eine Bratwurst. Um 17.30 Uhr beginnt der Behörden- und Sponsorenapéro, um 18 Uhr das Showprogramm mit Clown Payaso Nuno und Darbietungen einzelner Vereine. Ab 19.30 Uhr können die Kleinsten ins Spielzimmer im Festzelt, die 1.- bis 3.-Klässler am Nachspiel der Pfadi Winkelried teilnehmen. In die Disco Paradies im reformierten Kirchgemeindehaus dürfen Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse bis zur 1. Oberstufe. Alles endet um 22.30 Uhr. Essen und Getränke sind bis 22 Uhr erhältlich, am Abschlussfest teilnehmen können alle interessierten Personen. (mar)